

# Die Marktgemeinde war zwei Tage im „Rollenfieber“

Europas-Inline-Elite zu Gast in Stamsried / Chammünster Ausrichter

**STAMSRIED (rsp).** Nach kurzer Nacht startete am Sonntag der 2. Tag des Inline-Cups des FC Chammünster in der Stamsrieder Ortsmitte.

Mit Protektoren, Helm, Skistöcken und Inline-Skates ausgerüstet, standen Teilnehmer aus vier europäischen Ländern am oberen Ende des steilen Asphaltwegs an der Pfarrer-Merkel-Straße. Von der hohen Rampe war ihr Blick auf den Wald aus knickbaren Slalom-Stangen gerichtet, der in einer Linie die Straße hinabführte. Als „anspruchsvoll, schwierig, aber schön“ bezeichneten die Kenner der Szene die 273 Meter lange Inline-Piste.

Zunächst wurden in allen Klassen zwei Durchgänge zum Internationalen Inline Cup gefahren, in denen sich die Besten für den Finallauf qualifizierten. Petrus meinte es auch am Sonntag gut mit Stamsried und sorgte für eine trockene Strecke. Zahlreiche Zuschauer wohnten besonders dem Finallauf der Besten bei, wo es Spitzensport auf hohem Niveau zu bestaunen gab.

Am Start waren die 12 besten Damen sowie die 26 besten Herren des Internationalen Inline-Cups. Mit einer Flaggenparade präsentierten sich die vier Teilnehmerländer zum Nationalen Team Cup, Deutschland, Tschechien, Schweiz und Lettland, wobei die Deutschen schon allein zahlenmäßig den anderen Nationen weit überlegen waren. Stark vertreten war der Ausrichter FC Chammünster, der auch sportlich überzeugte.

Zur großen Siegerehrung, bei der unzählige Pokale in der Stamsrieder Sonne glänzten, konnte Organisator Sigi Zistler neben dem Schirmherren Bürgermeister Alfred Lang besonders



**Claudia Wittmann vom FC Chammünster und Patrick Beha vom SC Neustadt sind die Gesamtsieger.**

den Sportbeauftragten des Landkreises Cham, Karl Hollmeier, den Vorsitzenden des Skigaus Bayerwald, Klaus

Köppe, und den Gesamtvorsitzenden des FC Chammünster, Dr. Hans-Jürgen Moser, begrüßen. Schirmherr Alfred Lang freute sich in seinem Grußwort „riesig“, dass der Markt Stamsried durch Kontakte des für Chammünster startenden Stamsrieder Inline-Talents Franziska Ries die Chance bekam, dieses internationale Sportereignis präsentieren. Mit großer Begeisterung habe man dazu „Ja“ gesagt. Er würdigte das gute Organisationsteam um Sigi Zistler und wünschte sich, dass alle Teilnehmer Stamsried in guter Erinnerung behalten.

Die Grüße des Landrates Theo Zellner überbrachte Sportbeauftragter Karl Hollmeier. Sein Kompliment für die „tolle Ausrichtung des Wettbewerbes“ galt dem FC Chammünster sowie dem Markt Stamsried.

Der Vorsitzende des Skigaus Bayerwald, Klaus Köppe, ging in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung des Ehrenamtes ein, da ohne engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiter solche Veranstaltungen nicht möglich seien. Dr. Hans-Jürgen Moser zeigte sich stolz auf die Skiabteilung seines Vereins und verwies auf deren guten Zusammenhalt.

Bei der anschließenden Verlosung, bei der es wertvolle Sachpreise zu gewinnen gab, fungierte Lokalmatadorin Franziska Ries als Glücksfee. Mit verbundenen Augen sorgte sie dafür, dass der Hauptpreis in Stamsried blieb: Die Ballonfahrt gewann die eigene Familie – Mama Gisela Ries war die glückliche Gewinnerin.

Am Abend sorgte die ehemalige Schülerband „Acid Apple“ für musikalische Unterhaltung und einen stimmungsvollen Ausklang von zwei Tagen „Rollenfieber“ in der Marktgemeinde.

**Sport in der Region**



**Zum Dank für die Schirmherrschaft des Organisators Sigi Zistler (links).**



**Die „Eidgenossen“ aus der**

